

Schwimmteich – energiebewusst

Ein durchdachtes Biopoolsystem mit glasklarem Wasser bietet sich als energie- und umweltbewusste Lösung an.

BRIGITTE KESSELRING
TORSTEN STEINBACH

«Normale Teichsysteme sind Tierfallen und Energiefresser. Das hat mich nicht mehr losgelassen und ich habe ein eigenes System, eine eigene Schwimmteichbauweise entwickelt.» André Dürig meint es ernst und gleichzeitig spürt man seinen Enthusiasmus. Er hat viel in seine Patentlösung investiert: Zeit, Gedanken, Tests, Geld. Und es hat sich gelohnt. Sein «Swissbiopool»-System ist heute ausgereift, beweist seine Qualitäten in vielen schönen Gartenanlagen im Alltag. Und der Energieverbrauch kann sich sehen lassen: mit 29 Watt und nicht ganz 50.– (!) Franken pro Jahr (ohne Roboter gerechnet) fällt er nicht ins Gewicht. Bei gängigen Teichanlagen muss man mit rund 1000.— Franken Stromkosten pro Jahr rechnen.

Tierschonend

Bei Schwimmteichen mit gesondertem Regenerationsbereich braucht es Pumpen und Skimmer, um das Wasser zwischen den einzelnen Becken hin und her bewegen zu können. Mit herkömmlichen Skimmern – Oberflächenabsaugungen – werden allerdings nicht nur Wasser und Verschmutzungen angesaugt, sondern auch Tiere. André Dürig hat den Skimmer seines «Swissbiopool»-Systems tierschonend umgebaut, sodass sich kein Tier mehr darin ausweglos verfangen kann. Bei diesem Zweikammersystem reinigt ein kleiner Skimmerteich das Wasser und dient als Lebensraum für die Tiere, die über die Skimmerklappe eingesogen werden. In diesem zweiten kleinen Becken können Blätter mit einem Netz abgefischt werden. Die Wasserumwälzung erfolgt durch eine Luftheberpumpe, die Luft statt Wasser ansaugt, und dafür wesentlich weniger Energie benötigt – bei gleichem Effekt.

Modulare Bauweise

Der «Swissbiopool» ist eine zeitgemässe, gehobene Alternative zu normalen Teichen und zum klassischen Pool. Denn auch die Architektur der Schwimmteiche von Dürig ist überzeugend und passt sich den individuellen Anforderungen an. «Wenn ich einen Schwimmteich entwerfe, beziehe ich

2



1 Im Skimmerteich wachsen Sumpfpflanzen (Iris pseudoacorus). Das Phytoplankton wird damit aus dem Schwimmteich entfernt. 2 Dieser «Swissbiopool» wurde zusammen mit der gesamten Gartengestaltung als klares Konzept der Architektur des Hauses angepasst. 3 Rosenbüsche wachsen auf der anderen Hausseite und schirmen das private Gartenreich nach aussen ab.



den ganzen Garten und die Architektur des Hauses mit ein. Das erfordert nicht nur ein technisch ausgereiftes, sondern auch ein ästhetisch flexibles System,» erklärt André Dürig. Sein Poolsystem ist modular aufgebaut und lässt sich so auch nach Jahren noch nachrüsten und ergänzen. Zum Beispiel mit der ganzen Reinigungstechnik, die den Pflegeaufwand verringert. In einer Komplettanlage wird der Roboter für die Reinigung von Anfang an integriert. Dabei finden in einem speziellen Schacht Luftpumpe, Roboter und sogar eine Lecksuche Platz.

Für den Notfall gerüstet

Undichte Wasseranlagen sind ein Problem: Doch wie lässt sich ein Leck finden? Die meisten Lecks in Teichen, die mit einer Folien- oder Bitumenabdichtung ausgestattet sind, lassen sich mit dem Dürig-System relativ einfach und schnell aufspüren. Wenn beim Teichbau vorbeugend eine Ringleitung vorgesehen wird, erleichtert dies eine allenfalls nötig werdende Lecksuche erheblich.

André Dürig duldet in seinen Teichen keinerlei Chemie. Er legt Wert auf eine hochwertige Ausführung und den Einbezug des ganzen Gartens. Diese Qualität lässt sich auch etappenweise realisieren, sodass sich auch die Grundinvestition auf Dauer gesehen lohnt. ◀◀

 **Dürig Gartenbau**
Löwenberg 26
3280 Murten
Tel. 026 670 16 16
www.duerig-gartenbau.ch



1 2 In dieses Gartenkonzept wurden selten schöne Soltiaire-Ahornbäume integriert: Acer palmatum Shishigashira 3 André Dürig, Gartengestalter. 4 Die betonten Kronen der Kugel-Trompetenbäume (Catalpa bignonioides Nana) machen sie zu Gestaltungselementen. 5 Beispiel für das glasklare Wasser eines «Swissbiopools». 6 Der natürliche Teich ist wichtiger Ruhepol innerhalb der Gartenanlage.